



Bürgerinitiative Delligsen in der Hilsmulde e.V.

BI: Delligsen in der Hilsmulde e.V.
Heinz-Jürgen Siegel
1. Vorsitzender
Am Sandbrink 12
31073 Delligsen
Tel.: 05187 4480
Heinz-J.Siegel@t-online.de
www.bi-hilsmulde.de

BI Delligsen c/o Heinz-Jürgen Siegel, Am Sandbrink 12, 31073 Delligsen

Bundesnetzagentur
Postfach 8001

53105 Bonn

per E-Mail

Delligsen, den 25. August 2011

EnWG-Novelle 2011
Nationaler Netzentwicklungsplan der Übertragungsnetzbetreiber
Konsultationsverfahren der BNetzA zum Szenariorahmen

Sehr geehrter Herr Zerres,

wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den vorgeschlagenen drei Szenarien Stellung zu nehmen. Die Transparenz bei der Entwicklung von Netzentwicklungsplänen gehört zu den Forderungen der Bürgerinitiativen. Insofern wird von uns begrüßt, wenn wir jetzt in den Konsultationsprozess einbezogen werden. Wir erwarten, dass durch erweiterte Transparenz- und Dialogformen eine größere Akzeptanz bei dem auch von uns grundsätzlich als notwendig erachteten Netzausbau erreicht werden kann.

Leider ist weder die Vorgehensweise im Konsultationsprozess ausgeführt, noch sind die Daten fachjournalistisch so aufbereitet, dass sie für den interessierten Laien verständlich sind. Dies wäre jedoch eine notwendige Voraussetzung für begründete Stellungnahmen durch die Bürgerinnen und Bürger und deren Initiativen.

So kann auch unsere Stellungnahme sich nur an den Grundvoraussetzungen orientieren und nicht als abschließende Stellungnahme betrachtet werden, da die Voraussetzungen und Konsequenzen der vorgelegten Daten von uns nicht nachvollzogen werden können.

Die vorgestellten Eckdaten ergeben darüber hinaus allerdings auch keine „Szenarien“, z. B. fehlt uns eine netzoptimierte Variante mit geringstmöglichem Netzausbau. Auch sind die Standorte der Kraftwerke nicht in die Szenariorahmen einbezogen. Andererseits entziehen sich Eckdaten ihrer Natur nach auch einer Konsultation.

Wir sind überrascht, dass im Rahmen des Konsultationsverfahrens für die Bundesnetzplanung der BNetzA uns hier allein von den Übertragungsnetzbetreibern gemeinsam erarbeitete Szenariorahmen zur Stellungnahme vorliegen. Sie sollten auch mindestens drei Entwicklungspfade enthalten, die für die nächsten zehn Jahre die Bandbreite **wahrscheinlicher** Entwicklungen abdecken und im Rahmen der mittel- und langfristigen energiepolitischen Ziele der Bundesregierung liegen. Es ist aber nicht dargelegt, ob die Szenarien (vor allem Szenario A) mindestens diesen Anforderungen (z. B. klimapolitische Ziele) genügen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Heinz-Jürgen Siegel

Anlagen